

Sicherheitsdatenblatt



Produkt: 1600

Hersteller: 3M DEUTSCHLAND GMBH

Warengruppe: ELEKTRO

Artikelgruppe: AEROSOL

Download: 01.05.2026

SCOTCH® 1600 KORROSIONSSCHUTZSPRAY

Dieses Datenblatt wurde Ihnen von der Firma tewipack Uhl GmbH zur Verfügung gestellt. Die Firma tewipack Uhl GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualität und die Richtigkeit der enthaltenen Informationen. Die Eigenschaften der Produkte können sich aufgrund verschiedener Einflüsse wie beispielsweise Zusammensetzung und Zustand des Substrats, Unreinheiten in oder auf dem Substrat, Temperatur und Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung und Umgebungsbedingungen während der Anwendung ändern. Bei Verwendung dieses Produkts in Kombination mit anderem Material ist der Kunde dafür verantwortlich, durch eigene Tests zu prüfen, ob das Produkt für die geplante Kombination geeignet ist und ob diese Kombination die erwarteten Ergebnisse liefert

Tewipack Uhl GmbH
Industriestraße 15
D-75382 Althengstett

Telefon:
+49(0)7051/9297-0
Telefax:
+49(0)7051/9297-99

E-Mail:
info@tewipack.de
Internet:
www.tewipack.de

Geschäftsführer:
Alexander Uhl, Michael
Uhl
HRB 330424
Amtsgericht Stuttgart

Bankverbindungen:
Sparkasse
Pforzheim Calw
BLZ 666 500 85
Konto 17 787

Commerzbank
Sindelfingen
BLZ 603 400 71
Konto 8 001 166

Vereinigte
Volksbank AG
Böblingen
BLZ 603 900 00
Konto 80 089 003

Postbank
Stuttgart
BLZ 600 100
70
Konto 146 294
708



Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2020, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

Dokument: 05-5181-2 **Version:** 13.01
Überarbeitet am: 31/07/2020 **Ersetzt Ausgabe vom:** 08/03/2018
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 2.00 (11/08/2015)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

Bestellnummern

DE-9999-5304-0

7100036937

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Anti-Korrosions-Spray

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-4800

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

H304 ist nicht erforderlich, da das Produkt ein Aerosol ist.

Einstufung:

Aerosole, Kategorie 1 - Aerosol; H222, H229

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 1 - STOT RE 1; H372
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 - Aquatic Chronic 2; H411

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente
CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort
Gefahr.

Kodierung / Symbol(e):
GHS02 (Flamme)
GHS07 (Ausrufezeichen)
GHS08 (Gesundheitsgefahr)
GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|---|------------|-----------|---------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | 265-185-4 | 10 - 30 |
| Xylol | 1330-20-7 | 215-535-7 | 10 - 30 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| | | |
|------|--|--------------|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. | |
| H229 | Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. | |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. | |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. | |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. | |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition: | Nervensystem |
| | Sinnesorgane | |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. | |

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

| | |
|-------|---|
| P210A | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| P260D | Aerosol nicht einatmen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600**Reaktion:**

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung:

P410 + P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen.

Entsorgung:

P501

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Für CAS 64742-82-1 gilt Anmerkung P: die Einstufung als krebserzeugend / karzinogen oder erbgutverändernd / keimzellmutagen ist nicht erforderlich, da der Stoff weniger als 0,1 Gew.% Benzol enthält.

2.3. Sonstige Gefahren

Kann Frostbeulen verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | REACH Registrierungsnr. | Gew. -% | Einstufung |
|---|------------|-----------|-------------------------|---------|--|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | 265-185-4 | | 10 - 30 | Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 1, H372 - Nota P Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 2, H411 |
| Isobutan | 75-28-5 | 200-857-2 | | 10 - 30 | Flam. Gas 1, H220; verflüssigtes Gas, H280 - Nota C,U |
| Propan | 74-98-6 | 200-827-9 | | 10 - 30 | Flam. Gas 1, H220; verflüssigtes Gas, H280 - Nota U |
| Xylol | 1330-20-7 | 215-535-7 | | 10 - 30 | Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315 - Nota C Asp. Tox. 1, H304; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412 |
| Butan | 106-97-8 | 203-448-7 | | 1 - 10 | Flam. Gas 1, H220; verflüssigtes Gas, H280 - Nota C,U |
| Ethylacetat | 141-78-6 | 205-500-4 | | 1 - 10 | Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066 |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | 202-849-4 | | 1 - 3 | Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412 |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Exposition gegenüber hohen Konzentrationen können myokardiale Reizbarkeit auslösen. Keine sympathikomimetischen Medikamente (z.B. Adrenalin) verabreichen, außer es ist absolut notwendig. Kein spezifisches Antidot bekannt. Behandlungsmethoden und Maßnahmen obliegen dem Urteil des Arztes in Abstimmung mit dem Patienten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel verwenden, die zum Löschen des Umgebungsbrandes geeignet sind.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenwasserstoffe
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Undichte Behälter in einen ventilierten Abzug stellen, mit ausreichenden Luftwechsel. Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Härteprozess freigesetzten Dämpfe nicht einatmen. Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Lagerklasse LGK 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|--|----------------|---------------|--|--|
| KW-Gemisch der Fraktion C7-C8 Aromaten | 100-41-4 | TRGS 900 | AGW: 200ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | MAK lt. DFG | MAK: 88mg/m ³ , 20ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | TRGS 900 | AGW: 88mg/m ³ , 20ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11 |
| Butan | 106-97-8 | MAK lt. DFG | MAK: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D. |
| Butan | 106-97-8 | TRGS 900 | AGW: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II |
| Xylol | 1330-20-7 | MAK lt. DFG | MAK: 220mg/m ³ , 100ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D |
| Xylol | 1330-20-7 | TRGS 900 | AGW: 440mg/m ³ , 100ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Ethylacetat | 141-78-6 | MAK lt. DFG | MAK: 750mg/m ³ , 200ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Ethylacetat | 141-78-6 | TRGS 900 | AGW: 730mg/m ³ , 200ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie I; Bemerkung Y |
| Propan | 74-98-6 | MAK lt. DFG | MAK: 1800 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D. |
| Propan | 74-98-6 | TRGS 900 | AGW: 1800 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II |
| Isobutan | 75-28-5 | MAK lt. DFG | MAK: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe D. |
| Isobutan | 75-28-5 | TRGS 900 | AGW: 2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ ; ÜF: 4 | Kategorie II |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Parameter | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt | Wert | Zusätzliche Hinweise |
|-----------------|-----------|----------|---|--------------------------|----------------------|-----------|----------------------|
| Ethylbenzol | 100-41-4 | TRGS 903 | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure | Urin; Wert für Kreatinin | b | 250 mg/g | |
| Xylol | 1330-20-7 | TRGS 903 | Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) | Urin | b | 2000 mg/l | |

TRGS 903 : TRGS 903 "Biologische Grenzwerte (BGW)"
 Probennahmezeitpunkt b) Expositionsende, bzw. Schichtende

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei der Warmhärtung geeignete lokale Absaugung verwenden. Die Abluft des Härteofens nach außen abführen und ggf. für technische Abluftbereinigung sorgen. Verbleiben Sie nicht in Räumen, in denen der Sauerstoff-Anteil verringert sein könnte. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.
 Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
 Gesichtsvollschutz/-Schutzschirm
 Korbbrille.

Anwendbare Normen / Standards
 Augen- /Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren.
 Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|-------|---------------------|----------------|
|-------|---------------------|----------------|

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

Nitrilkautschuk.

Keine Daten verfügbar.

Keine Daten verfügbar.

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist.

Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe verwenden.

Fremdbelüftete Atemschutz-Halbmaske oder -Vollmaske

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A

Gefährdung durch Wärme

Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand / Form:

Flüssigkeit.

Farbe:

Paste; schwarz

Weitere:

Aerosol

Geruch:

aromatischer Kohlenwasserstoff

Geruchsschwelle

Keine Daten verfügbar.

pH:

Keine Daten verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich:

Keine Daten verfügbar.

Schmelzpunkt:

Keine Daten verfügbar.

Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):

Nicht anwendbar.

Explosive Eigenschaften:

Nicht eingestuft

Oxidierende Eigenschaften:

Nicht eingestuft

Flammpunkt:

≤ 0 °C [Testmethode: geschlossener Tiegel]

Selbstentzündungstemperatur

Keine Daten verfügbar.

Untere Explosionsgrenze (UEG):

Keine Daten verfügbar.

Obere Explosionsgrenze (OEG):

Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck

Keine Daten verfügbar.

Relative Dichte:

0,93 [Referenz: Wasser = 1]

Wasserlöslichkeit

keine

| | |
|--|-------------------------------|
| Löslichkeit(en) - ohne Wasser | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser: | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dampfdichte: | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Viskosität: | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dichte | 0,93 g/ml |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|--|-------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU): | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Molekulargewicht | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Flüchtige Bestandteile (%) | ca. 50 % |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Funken und/oder Flammen.

Hitze.

Große Scherkräfte und hohe Temperaturen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Starke Säuren.

Explosionsgefährlich in Mischung mit brandfördernden Stoffen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Bedingung

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Einfache Asphyxie: Anzeichen / Symptome können erhöhten Herzschlag, schnelle Atmung, Schläfrigkeit, Kopfschmerz, verändertes Urteilsvermögen, Übelkeit, Erbrechen, Lethargie, Anfälle, Koma beinhalten und könnten fatal sein. Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

Hautkontakt:

Frostbeulen / Erfrierungen: Anzeichen/ Symptome können weiße, feste Stellen, Rötungen, Schmerzen, Gewebeerstörungen, Schwellungen und Bildung von Narbengewebe einschließen. Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sowie Schmerzen einschließen.

Augenkontakt:

Frostbeulen / Erfrierungen: Anzeichen/Symptome können Schmerzen, Trübung der Hornhaut, Rötung, Schwellung und Blindheit einschließen. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei zufälligem Augenkontakt keine signifikante Augenreizung zu erwarten.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:

Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln. Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

Eine einzelne Exposition oberhalb erlaubter Grenzwerte kann verursachen:

Störungen der Herzfunktion: Anzeichen/Symptome können einen unregelmäßigen Herzschlag (Arrythmie), Schwäche, Beklemmungen im Brustbereich einschließen und lebensgefährlich sein.

Längere oder wiederholte Exposition kann folgende Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions weg | Art | Wert |
|---|-------------------------|----------|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Isobutan | Inhalation Gas (4 Std.) | Ratte | LC50 276.000 ppm |
| Propan | Inhalation Gas (4 Std.) | Ratte | LC50 > 200.000 ppm |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation Dampf | | LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Dermal | Kaninche | LD50 > 3.000 mg/kg |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | |
|---|---------------------------|-----------|---------------------|
| Xylol | Dermal | Kaninchen | LD50 > 4.200 mg/kg |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Xylol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 29 mg/l |
| Xylol | Verschlucken | Ratte | LD50 3.523 mg/kg |
| Ethylacetat | Dermal | Kaninchen | LD50 > 18.000 mg/kg |
| Ethylacetat | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 70,5 mg/l |
| Ethylacetat | Verschlucken | Ratte | LD50 5.620 mg/kg |
| Butan | Inhalation Gas (4 Std.) | Ratte | LC50 277.000 ppm |
| Ethylbenzol | Dermal | Kaninchen | LD50 15.433 mg/kg |
| Ethylbenzol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 17,4 mg/l |
| Ethylbenzol | Verschlucken | Ratte | LD50 4.769 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Isobutan | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Propan | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Kaninchen | Reizend |
| Xylol | Kaninchen | Leicht reizend |
| Ethylacetat | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Butan | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Ethylbenzol | Kaninchen | Leicht reizend |

Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Isobutan | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Propan | Kaninchen | Leicht reizend |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Xylol | Kaninchen | Leicht reizend |
| Ethylacetat | Kaninchen | Leicht reizend |
| Butan | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Ethylbenzol | Kaninchen | mäßig reizend |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | |
|--|---|--|
| | n | |
|--|---|--|

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|---|-----------------|------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Ethylacetat | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Ethylbenzol | Mensch | Nicht eingestuft |

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzell-Mutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---|----------------|---|
| Isobutan | in vitro | Nicht mutagen |
| Propan | in vitro | Nicht mutagen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | in vivo | Nicht mutagen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Xylol | in vitro | Nicht mutagen |
| Xylol | in vivo | Nicht mutagen |
| Ethylacetat | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethylacetat | in vivo | Nicht mutagen |
| Butan | in vitro | Nicht mutagen |
| Ethylbenzol | in vivo | Nicht mutagen |
| Ethylbenzol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|----------------|-------------------|---|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Mensch und Tier. | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Xylol | Dermal | Ratte | Nicht krebserregend |
| Xylol | Verschlucken | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| Xylol | Inhalation | Mensch | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Ethylbenzol | Inhalation | mehrere Tierarten | Karzinogen |

Reproduktionstoxizität**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|----------------|---|---------|------------------------|------------------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | Während der Organentwicklung |
| Xylol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Xylol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Maus | NOAEL Nicht verfügbar. | Während der Organentwicklung |
| Xylol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | mehrere | NOAEL | Während der |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | | | |
|-------------|------------|---|-----------|------------------|--|
| | | | Tierarten | Nicht verfügbar. | Trächtigkeit. |
| Ethylbenzol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 4,3 mg/l | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |

Wirkungen auf / über Laktation

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|-------|----------------|------|---|
| Xylol | Verschlucken | Maus | Nicht eingestuft bzgl. Wirkungen auf oder über die Laktation. |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|----------------|---------------------------------|---|----------------------------|------------------------|------------------|
| Isobutan | Inhalation | Herz | Schädigt die Organe | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Isobutan | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Isobutan | Inhalation | Reizung der Atemwege | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Propan | Inhalation | Herz | Schädigt die Organe | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Propan | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Propan | Inhalation | Reizung der Atemwege | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 6,5 mg/l | 4 Std. |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Gehör | Schädigt die Organe | Ratte | LOAEL 6,3 mg/l | 8 Std. |
| Xylol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,5 mg/l | nicht erhältlich |
| Xylol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | | | | |
|-------------|-------------------|---|--|-----------------------------------|------------------------------|--------------------|
| Xylol | Verschlu- cken | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Verschlu- cken | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 250 mg/kg | nicht anwendbar |
| Ethylacetat | Inhalation | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylacetat | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylacetat | Verschlu- cken | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butan | Inhalation | Herz | Schädigt die Organe | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butan | Inhalation | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butan | Inhalation | Herz | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 5.000 ppm | 25 Minuten |
| Butan | Inhalation | Reizung der Atemwege | Nicht eingestuft | Kaninche n | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Inhalation | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Verschlu- cken | Zentral- Nervensystem- Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilu ng durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositio nsweg | Spezifische Zielorgan- Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsda uer |
|--|--------------------|--|--|----------------------|--------------------|----------------------|
| Isobutan | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 4.500 ppm | 13 Wochen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 4,6 mg/l | 6 Monate |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 1,9 mg/l | 13 Wochen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 0,6 mg/l | 90 Tage |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blut Leber Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 5,6 mg/l | 12 Wochen |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Inhalation | Herz | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 1,3 mg/l | 90 Tage |
| Xylol | Inhalation | Nervensystem | Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen. | Ratte | LOAEL 0,4 mg/l | 4 Wochen |
| Xylol | Inhalation | Gehör | Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen. | Ratte | LOAEL 7,8 mg/l | 5 Tage |
| Xylol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht | |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | | | | |
|-------------|-------------------|---|--|----------------------|------------------------------|------------|
| | | | | | verfügbar. | |
| Xylol | Inhalation | Herz Hormonsystem Magen-Darm- Trakt Blutbildendes System Muskeln Niere und/oder Blase Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 3,5 mg/l | 13 Wochen |
| Xylol | Verschlu- cken | Gehör | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 900 mg/kg/day | 2 Wochen |
| Xylol | Verschlu- cken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.500 mg/kg/day | 90 Tage |
| Xylol | Verschlu- cken | Leber | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Xylol | Verschlu- cken | Herz Haut Hormonsystem Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Nervensystem Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 1.000 mg/kg/day | 103 Wochen |
| Ethylacetat | Inhalation | Hormonsystem Leber Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,043 mg/l | 90 Tage |
| Ethylacetat | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Kaninche n | LOAEL 16 mg/l | 40 Tage |
| Ethylacetat | Verschlu- cken | Blutbildendes System Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3.600 mg/kg/day | 90 Tage |
| Butan | Inhalation | Niere und/oder Blase Blut | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 4.489 ppm | 90 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Niere und/oder Blase | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 1,1 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Inhalation | Leber | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Maus | NOAEL 1,1 mg/l | 103 Wochen |
| Ethylbenzol | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,4 mg/l | 28 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Gehör | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | 5 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 3,3 mg/l | 103 Wochen |
| Ethylbenzol | Inhalation | Magen-Darm-Trakt | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,3 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Muskeln | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 4,2 mg/l | 90 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Herz Immunsystem Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 3,3 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Verschlu- cken | Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 680 mg/kg/day | 6 Monate |

Aspirationsgefahr

| Name | Wert |
|------|------|
|------|------|

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | |
|---|-------------------|
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | Aspirationsgefahr |
| Xylol | Aspirationsgefahr |
| Ethylbenzol | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Xylol (CAS-Nr.1330-20-7) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|---|------------|----------------------------|---|------------|---|-----------|
| Isobutan | 75-28-5 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Krebstiere | experimentell | 96 Std. | EC(50) | 2,6 mg/l |
| Propan | 74-98-6 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |
| Xylol | 1330-20-7 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC(50) | 4,36 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LC(50) | 2,6 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 24 Std. | Inhibitor Konzentration 50% | 1 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | 0,44 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 7 Tage | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | 0,96 mg/l |
| Xylol | 1330-20-7 | Regenbogenforelle | experimentell | 56 Tage | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | >1,3 mg/l |
| Butan | 106-97-8 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | | | | |
|-------------|----------|-------------------------------|---------------|---------|--|------------|
| Ethylacetat | 141-78-6 | Krebstiere | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 165 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Fisch | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 212,5 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | >100 mg/l |
| Ethylacetat | 141-78-6 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | 2,4 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Atlantic Silverside | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 5,1 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC(50) | 3,6 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Mysid Shrimps | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 2,6 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 4,2 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 1,8 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 7 Tage | NOEC (Konzentration ohne beobachtete Wirkung) | 0,96 mg/l |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|-------------------------------------|---------|-----------------------------------|--------------------------|---|
| Isobutan | 75-28-5 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 13.4 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | Abschätzung Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 12.99 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 75 (Gew%) | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Propan | 74-98-6 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 27.5 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Xylol | 1330-20-7 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 1.4 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Xylol | 1330-20-7 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 90- 98 %BSB/ThB SB | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Butan | 106-97-8 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 12.3 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 20.0 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell biologischer Abbau | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 94 %BSB/ThB SB | OECD 301C - MITI (I) |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 4.26 Tage(t 1/2) | Andere Testmethoden |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | CO2- Entwicklungstest | 70-80 (Gew%) | Andere Testmethoden |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|--|------------|-----------------------------------|-------|--|----------|---------------------|
| Isobutan | 75-28-5 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi- ent | 2.76 | Andere Testmethoden |
| Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert, schwere | 64742-82-1 | experimentell Biokonzentration | | Bioakkumulationsf- aktor | >1000 | Andere Testmethoden |
| Propan | 74-98-6 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi- ent | 2.36 | Andere Testmethoden |

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

| | | | | | | |
|-------------|-----------|--------------------------------|---------|---------------------------------------|------|---------------------|
| Xylol | 1330-20-7 | experimentell BCF - Rainbow Tr | 56 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 25.9 | Andere Testmethoden |
| Butan | 106-97-8 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 2.89 | Andere Testmethoden |
| Ethylacetat | 141-78-6 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.68 | Andere Testmethoden |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell BCF - Other | 42 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 1 | Andere Testmethoden |

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Die Einrichtung muß für den Umgang mit Aerosol-Dosen ausgerüstet sein. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

- 080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
- 160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Abfallcode / Abfallname (Produktbehälter nach der Verwendung):

- 150104 Verpackungen aus Metall

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

DE-9999-5304-0

3M(TM) Korrosionsschutzspray Scotch(TM) 1600

ADR/RID: UN1950, Druckgaspackungen, begrenzte Menge, 2.1, (E), ADR Klassifizierungscode 5F.

IMDG-Code: UN1950, AEROSOLS, 2.1, IMDG-Code segregation code: NONE, LIMITED QUANTITY, EMS: FD,SU.

ICAO/IATA: UN1950, AEROSOLS, FLAMMABLE, 2.1.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> | <u>Einstufung</u> | <u>Verordnung</u> |
|------------------------|----------------|--|--|
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Xylol | 1330-20-7 | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 11 und 12 des "Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG)" sind zu beachten.

Enthält Xylol (1330-20-7) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 3 stark wassergefährdend

Das Produkt unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV). Anforderungen und Beschränkungen bei Umgang und Abgabe u.a. in Abschnitt 3 der ChemVerbotsV beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff / dieses Gemisch gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

| | |
|--------|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. |

| | |
|------|--|
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Änderungsgründe:

- Abschnitt 1.1: 3M Bestellnummern - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 1.1: SAP Materialnummer - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Produktidentifikator (enthält) - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Information zur CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Prävention - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 7.1: Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 7.3: Hinweise zur Lagerung nach Gefahrstoffverordnung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 9.1: Farbe - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Geruch - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Aussehen / Geruch - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 11.1: Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach MAK- und BAT-Werte Liste - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Aspirationsgefahr - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Karzinogenität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Krebs erzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der DFG. - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Keimzell-Mutagenität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Haut - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.5: "Keine PBT/vPvB Informationen verfügbar" - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 15.1: Information zur Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 15.2: Stoffsicherheitsbeurteilung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 15.1: Nationale Rechtsvorschriften - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 15.1: Rechtsvorschriften - Chemikalienregister - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 16: Ausschlussklausel für Haftung - Informationen wurden gelöscht.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds